

Realisierung personalfreier Öffnungszeiten in Dorfläden durch elektronische Zutrittskontrollen und Selbstkassensysteme

Kathleen Vogel, Thomas Schatz, Christian Reinboth, Peter Kußmann | Hochschule Harz
Nachwuchswissenschaftlerkonferenz 2020 / 2021 | 26. / 27.05.2021 | Ernst-Abbe-Hochschule | Jena

1

Motivation

- Immer mehr ländliche Orte sind unterversorgt
- Dorfläden können solche Lücken schließen
- Ein Defizit sind unattraktive Öffnungszeiten
- Wird personalfreies Einkaufen ermöglicht, können diese erheblich erweitert werden

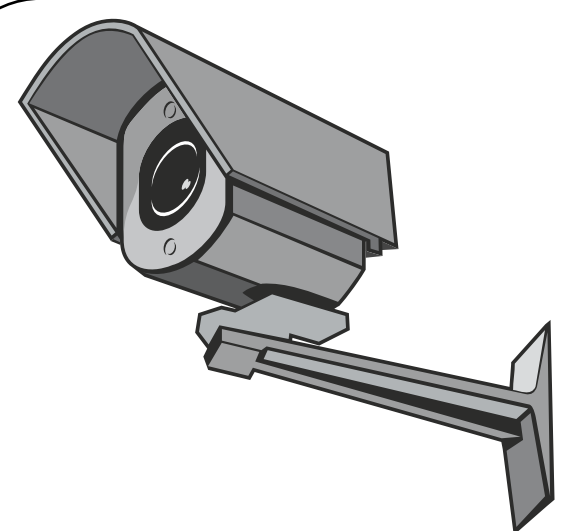
Ist das wirtschaftlich darstellbar?

2

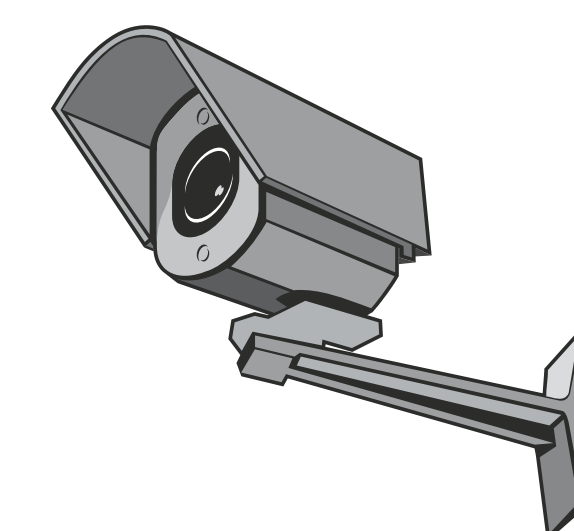
Vorgehensweise

- Systematisches interdisziplinäres Literaturreview über 10 Jahre (118 Publikationen)
- Marktrecherche und Experteninterviews
- GIS-Evaluation der Versorgungssituation im Gebiet der LAG Harz (Open Street Map)

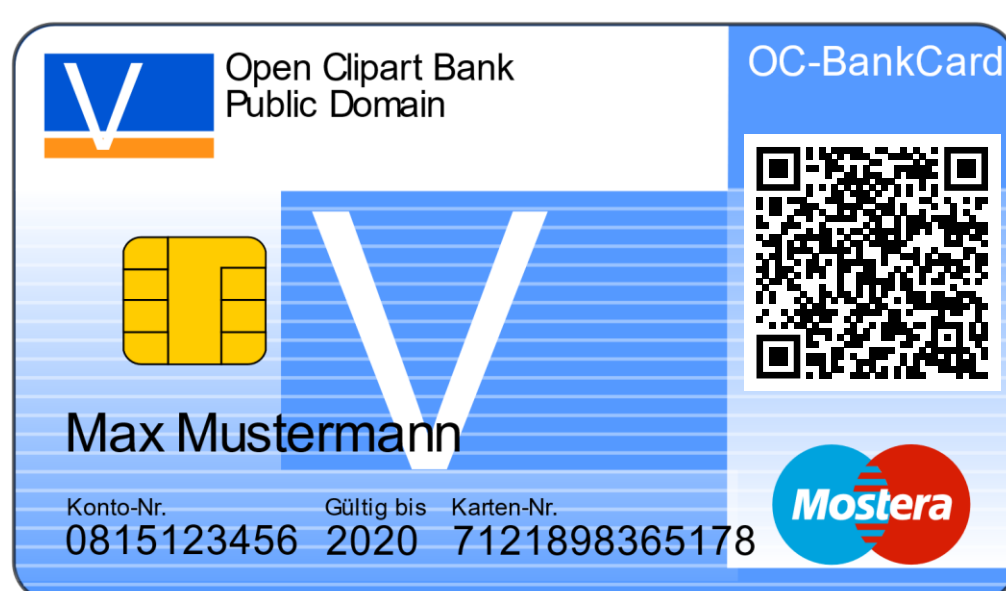
Studie wird Open Access veröffentlicht



Videoüberwachung (ggf. mit Attrappen versetzbar)
Außenbereich | Eingangsbereich | Kassenbereich



Außenautomaten mit regionalen Produkten



Der Zutritt zum Verkaufsraum erfolgt über eine QR-Codekarte (Single Token) sowie eine individualisierte PIN



Die Erfassung der Waren erfolgt mittels Hands scanner über den Barcode – RFID scheidet (noch) mangels Verbreitung aus

Realisierbar für ~ 20.000 EUR



Die Bezahlung erfolgt bargeldfrei über die auch als Geldkarte nutzbare QR-Karte (Single Token) an der Selbstkasse

Alle Cliparts gemeinfrei via <https://publicdomainvectors.org>

Ergebnisse

3

5
Einheitsgemeinden
im Bereich der
LAG Harz

25 nicht weiter betrachtet

8 Orte über 1.500
Einwohner

17 kleinere Orte mit eigenem Nahversorger (4) oder Distanz < 5km zum nächsten Nahversorger (13)

=

34
Orte und Ortsteile

9 mögliche Standorte

5 mit Hofläden
oder Dorfläden

4 ohne jegliche
Nahversorgung

Vier geeignete Standorte

Hüttenrode	(991 EW / 5,2 km zum nächsten Nahversorger)
Schmatzfeld	(335 EW / 5,1 km zum nächsten Nahversorger)
Elend	(583 EW / 7,4 km zum nächsten Nahversorger)
Rübeland	(1.400 EW / 5,1 km zum nächsten Nahversorger)

4

Fazit

Ein Dorfladen mit personalfreien Öffnungszeiten ist zu rückholbaren Investitionskosten im Harz realisierbar.



SACHSEN-ANHALT



EUROPÄISCHE UNION
ELER
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

Dieses Projekt wurde unter der ZD-Nummer 158853700039 im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum des Landes Sachsen-Anhalt 2014 - 2020 (EPLR) gemäß der Maßnahme "Unterstützung für die lokale Entwicklung LEADER (CLLD)" und im Schwerpunktbereich "Förderung der lokalen Entwicklung in ländlichen Gebieten" aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds zur Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und des Landes Sachsen-Anhalt gefördert.



▲ Hochschule Harz

Hochschule für angewandte Wissenschaften



Christian Reinboth, M.Sc.

03943 659 896

creinboth@hs-harz.de